

Bequeme Beschäftigung

Auf Langstreckenflügen oder ewig langen Autofahrten bleiben einem als Flug- oder Fahrgast meist nur drei Beschäftigungsmöglichkeiten: Lesen, schlafen oder sich mit dem Tablet beschäftigen. Das „2in1 Tablet-Reisekissen“ von Bosign dient nicht nur als Nackenkissen, sondern bietet auch die Möglichkeit, das zum bequemen Filmschauen abzulegen. Die Kügelchen sind separat eingenäht, sodass man das Reisekissen nach langen Reisen im Flugzeug, dem Auto oder dem Zug einfach abziehen und waschen können.

Zu haben für 29,99 Euro (zzgl. Versand) über www.geschenke.de



Um die ganze Welt

Was wären Reisen ohne Erinnerungen? Oder Reiseplanungen ohne Vorfreude? Der Globus „Cork Globe“ von Suck UK liefert beides – gefertigt aus Kork und ausgestattet mit jeder Menge roter Pins können bereits bereiste Ziele auf der Weltkugel abgesteckt werden. Natürlich kann der Globus auch als Verkörperung der persönlichen To-Do-Liste dienen.

Zu haben für 54,99 Euro über www.design-3000.de



Passt immer

Endlich Urlaub! Damit Tablet, Smartphone oder auch einfach der eigene Föhn mit Strom versorgt werden können, sollte man den „Fernweh Universal-Reiseadapter“ im Gepäck haben. Der universale Reiseadapter ist der perfekte Reisebegleiter. Egal wohin man auch reist, über die Steckdosen braucht man sich keine Gedanken zu machen. Immerhin kann der Reiseadapter weltweit in über 150 Ländern eingesetzt werden. Einfach in die Steckdose stecken, schon versorgt er verschiedenste elektronische Geräte mit Strom.

Für 12,95 Euro (zzgl. Versand) über www.moses-verlag.de



Box für die Nacht

Trend „Capsule Hotel“ kommt ursprünglich aus Japan

Sie sind klein, preisgünstig und haben den Sprung aus Asien heraus geschafft: Die Rede ist von Capsule Hotels. Was anmutet als wäre es aus einem Science-Fiction Film entsprungen, ist in Wahrheit der aktuelle Trend in Sachen Hotel! Aus dem Englischen übersetzt bedeutet „Capsule“ schließlich Kapsel oder Hülse. Und kaum größer als eine Nusschale sind die Räumlichkeiten auch. Die Zimmer solcher Hotels sind lediglich mit dem Nötigsten ausgestattet. Meistens ist das ein Bett, geduscht wird häufig in Gemeinschaftsbädern. Deko oder anderen Schnickschnack sucht man hier vergebens. Manchmal sind die Schlafschließfächer dort nicht größer als vier Kubikmeter.



Foto: boxhotel.de

„Die Mini-Hotelzimmer sind oft sehr günstig und eignen sich besonders für kurze Aufenthalte oder spontane Ausflüge.“

Die ursprüngliche Idee kommt aus Japan. Etwa 100 Minihotels gibt es allein in Tokio. Kein Wunder: Tokio hat alles – nur keinen Platz. Entstanden aus dem einfachen Bedürfnis heraus, Platz zu sparen, wird die minimalistische Hotelidee inzwischen auch in anderen Ländern umgesetzt. Vergleichbare Kapselhotels gibt es in Moskau, London, Amsterdam, Atlanta oder New York.

Dabei sind die Mini-Hotelzimmer oft sehr günstig und eignen sich besonders für kurze Aufenthalte oder spontane Ausflüge! Wer also einen Urlaub der etwas anderen Art erleben möchte, für den sind die Kapsel-Unterkünfte garantiert eine echte Entdeckung. Wer bei diesen Bildern bereits Beklemmungen bekommt, sollte die Hotels mit den winzigen Apartments eher meiden.

Übrigens, das erste vergleichbare Hotel auf deutschem Boden ist das BoxHotel Göttingen. Das Mikrohotel liegt direkt gegenüber der Universität und nur 250 Meter vom Hauptbahnhof entfernt. Über eine Smartphone-App wird der Aufenthalt organisiert und verwaltet. Die App ersetzt den Zimmerschlüssel und die klassische Rezeption. Jedes Zimmer ist mit einem Waschbecken ausgestattet. Einige Zimmer verfügen über eine eigene Dusche, in anderen nutzen Gäste ein Gemeinschaftsbad.

Noch minimalistischer wird's mit den sogenannten Napcabs etwa am Flughafen Tegel oder in München. Die Kabinen verfügen über ein Bett, zwei Meter mal 80 Zentimeter. Für wenig Geld kann man direkt im Airport direkt hinter der Sicherheitskontrollen für einige Euros schlummern oder in Ruhe arbeiten bis der Anschlussflug startet.